



Vertiefungskurs Aufmerksamkeit: Diagnostik mit der TAP 2.3.1

Dr. Dipl.-Psych. Bruno Fimm

Universitätsklinikum Aachen, AÖR - Medizinische Fakultät der RWTH - Neurologische Klinik, Aachen

Ziel: Dieser Workshop vermittelt theoretische Grundlagen jener Untertests der Testbatterie zur Aufmerksamkeitsprüfung (Version 2.3.1), die über die in der Basisdiagnostik verwendeten Verfahren (u.a. Alertness, Go/Nogo, Geteilte Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis) hinausgehen und die nicht im Basismodul Aufmerksamkeit behandelt wurden. Zudem werden anhand von Beispielen Hinweise zur Diagnostikstrategie gegeben und Möglichkeiten der psychometrischen Einzelfalldiagnostik vorgestellt.

Inhalt:

Neben den theoretischen Grundlagen der TAP inkl. aktuellen Aufmerksamkeitstheorien (2 Unterrichtseinheiten) werden die Untertests, die in der Regel nicht zur Basisdiagnostik (Alertness, Go/Nogo, Geteilte Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis) gehören, vorgestellt und anhand von Einzelfällen das diagnostische Vorgehen beschrieben (4 UE), alternative Diagnostikstrategien erarbeitet (4 UE) und Möglichkeiten der psychometrischen Einzelfalldiagnostik bei der Auswertung von Einzelfällen vorgestellt (6 UE) angeboten.

Die Teilnehmer:innen haben dabei die Möglichkeit, eigene TAP-Rohdaten und -Ergebnisse, sowohl der TAP-Vorgängerversionen als auch der aktuellen TAP 2.3.1 mitzubringen und diese zu besprechen.

Der Workshop ist für Kolleg:innen mit TAP-Erfahrung geeignet!

Stimmen unserer Teilnehmer:innen:

„Dieses Seminar war von vorne bis hinten absolut gelungen. Toller Dozent. Sehr wertschätzend.“

„Das für mich schwierige Thema der Statistik wurde insgesamt doch sehr verständlich dargestellt. Danke an den Referenten.“

„Ich habe nun schon einige Seminare zur neuropsychologischen Weiterbildung besucht. Das Vertiefungsseminar zur TAP ist bisher mit Abstand das, aus dem ich am meisten neue Informationen ziehen konnte und dass meinen Berufsalltag wohl nachhaltig bereichern wird. Fragen, die ich mir schon lange zu einzelnen Punkten der TAP gestellt habe, wurden alle beantwortet.“

„Eine sehr interessante Fortbildung, sehr guter Vortragsstil, relevante Inhalte!“

Literaturempfehlungen:

- Fimm, B. (1997). Mikroanalyse von Aufmerksamkeitsprozessen. In S. Gauggel & G. Kerkhoff (Eds.), Fallbuch der klinischen neuropsychologie. Praxis der Neurorehabilitation (pp. 25-38). Göttingen: Hogrefe.
- Sturm, W. (2009). Aufmerksamkeitsstörungen. In Sturm, W., Herrmann, M., Münte, T.F. (Hrsg.): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. 2. Aufl. (421- 443). Spektrum: Heidelberg.
- Ward, J. (2020). The student's guide to cognitive neuroscience. Chapter 9: The attending brain (pp. 203-232). New York: Routledge
- Zimmermann, P. & Fimm, B. (2002). A test battery for attentional performance. In: M. Leclercq & P. Zimmermann (eds.). Applied Neuropsychology of Attention. Theory, Diagnosis and Rehabilitation. pp 110-151.
- Willmes, K. & Fimm, B. (2020). Einzelfalldiagnostik. Göttingen: Hogrefe

Kursnummer: FB261106A

(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag 06.11.2026 09:30 - 17:00 Uhr
Samstag 07.11.2026 09:30 - 17:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: interaktiver Workshop, Fallbeispiele

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 18 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2017: 16 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 340,00 €

Inklusiveleistungen:

Unser Geschenk an Sie:
„Einzelfalldiagnostik“ von Willmes, K. & Fimm, B. (2020), Hogrefe, Göttingen

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie



Zur Person: PD Dr. Bruno Fimm, Dipl.-Psych. ist seit 1994 als Neuropsychologe in der Klinik für Neurologie der Uniklinik RWTH Aachen sowohl klinisch als auch in Lehre und Forschung tätig.